

## **Thema: Produktionsentscheidung**

**Nennen Sie die drei Darstellungsformen der Produktionsfunktion.**

(1) Isoquante, (2) Partielle Produktionsfunktion, (3) Skalenerträge

**Definieren Sie den Begriff der Isoquante.**

Eine Isoquante beschreibt alle Inputkombinationen (Arbeit und Kapital), die den gleichen Output (Produktionsmenge) erbringen.

**Was ist eine partielle Produktionsfunktion?**

Eine partielle Produktionsfunktion stellt dar, wie der Output von einem Einsatzfaktor abhängt, wenn der jeweils andere Inputfaktor konstant gehalten wird.

**Welche Beziehung besteht zwischen der Steigung der partiellen Produktionsfunktion und der Isoquante?**

# Die Steigung der partiellen Produktionsfunktion gibt an, um wie viel der Output zunimmt, wenn der jeweilige betrachtete Input um eine Einheit steigt.

# Die Steigung der Isoquante besagt, wie viel von einem Inputfaktor zusätzlich aufgebracht werden muss, wenn auf eine Einheit des anderen Inputfaktors verzichtet wird (oder umgekehrt), um den gleichen Output zu erzeugen.

# Die Steigung der Isoquante ergibt sich aus dem Verhältnis der partiellen Ableitungen der Produktionsfunktion.

**Was versteht man unter der technischen Grenzrate der Substitution?**

Die technische Grenzrate der Substitution ist die Steigung der Isoquante und beschreibt das Verhältnis der Grenzproduktivitäten. Die technische Grenzrate der Substitution gibt an, in welchem Verhältnis ein Faktor (z.B. Arbeit) durch den anderen (z.B. Kapital) substituiert werden kann.

**Was sind Skalenerträge?**

Skalenerträge beschreiben den Zusammenhang zwischen Faktoreinsatz und realisierbarem Output bei proportionaler Erhöhung der Faktoren.

**Treffen Sie eine Aussage über Input und Output der Produktionsfunktion, wenn der Skalenertrag = 0,8 beträgt.**

Fallende Skalenerträge: Wenn alle Inputbeträge verdoppelt werden, dann steigt der Output auf weniger als das Doppelte an.